



NATUR UND  
VOGELSCHUTZ  
VEREIN  
KAISERAUGST

## PROTOKOLL der 32. Generalversammlung vom 10. März 2017 im Bürgerkeller

Anwesend: 39 stimmberechtigte Mitglieder

Gemeinderat: Françoise Moser

Entschuldigte Mitglieder:

Heiri Baumann, Bettina und Dominik Baumgartner, Werner Joe Blattner, Walter und Gaby Bürgin, Yvonne Claude, Philipp und Christine Hockenjos, Irma Jutzi, Peter und Almuth Labuhn, Nicko Niederberger, Brigitte und Richard Niederberger, Peter Probst, Eleonore Stamm, Astrid Stauffiger, Peter und Gertrud Thomy, Albert Schmid,

Gäste: keine

Protokoll: Paul Füglistaller mit Hilfe von Barbara Steiner und Bernadette Schläpfer

### Tr. 1 Begrüssung

Der Präsident Paul Füglistaller begrüsst die Anwesenden zur 32. GV. Er zählt die Entschuldigten auf.

### Tr. 2 Wahl der Stimmenzähler

Hansueli Schläpfer, Erich Schätti und Daniel Bielser werden einstimmig gewählt.

### Tr. 3 Protokoll der GV vom 04 März 2016

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur GV 2017 an alle Mitglieder verschickt. Es wird einstimmig genehmigt.

### Tr. 4 Jahresberichte (Präsident, Einsatzleiter, Kassierin / Revisoren)

#### 1. Präsident:

##### Mitglieder:

Am 1. Januar 2017 betrug der Bestand des NVVK 11 Ehrenmitglieder (2016: 10), 61 bezahlende Einzelmitglieder (2016: 59) und 33 (2016: 39) bezahlende Ehepaar- oder Familienmitglieder. Rechnet man pro Ehepaar- oder Familienmitglied zwei Personen, wie das bei der BirdLife Aargau Statistik gemacht wird, gehörten am 1. Januar 2017 dem Verein insgesamt 138 (2016: 147) Personen an, das heisst, die Anzahl der Mitglieder hat im letzten Jahr wieder um 9 Mitglieder abgenommen.

Dem Verein neu beigetreten sind:

- Familie Tilman Brodmeier
- Frau Gretl Kaufmann
- Frau Christine Stettler

Aus dem Verein ausgetreten sind:

- Familie Esther Borer
- Familie Werner Hänni
- Familie Jens und Karen Haverbeck
- Herr Max Heller
- Herr Christian Künzli
- Herr Philipp Schaner
- Frau Anna Zbinden

Folgende Mitglieder wechselten von Familien- zu Einzelmitgliedern:

- Marianne Füglistaller
- Therese John
- Astrid Stauffiger
- Ruedi Steiner Reinhard Kaufmann

Folgende Mitglieder wurden Ehrenmitglieder:

- Paul Füglistaller
- Barbara Steiner

Leider mussten wir im vergangenen Jahr von vier Mitgliedern für immer Abschied nehmen. Es verstarben 2016:

- Werner Grieder, Mitglied seit der Gründung des Vereins 1985 und Ehrenmitglied.
- Beat John, Mitglied seit der Gründung des Vereins.
- Hans Schauli, Mitglied seit der Gründung des Vereins.
- Markus Stauffiger, Mitglied seit 1987.

Paul bittet die Anwesenden den verstorbenen Mitgliedern in einer Schweigeminute zu gedenken.

#### Vorstandsarbeit:

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen. Dabei wurden verschiedene Arbeitseinsätze und Vereinsanlässe geplant und organisiert.

Die Vorstandsmitglieder vertraten den NVVK auch bei Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Delegiertenversammlungen von benachbarten Naturschutzvereinen und von BirdLife Aargau. Zudem publizierten Vorstandsmitglieder diverse Zeitungsartikel oder standen für Interviews von Zeitungen zur Verfügung.

Mit Marianne Vogler, Vereinsmitglied seit 2005, konnte eine Nachfolgerin für Barbara Steiner als Kassierin gefunden werden. Sie wurde von Barbara in die Aufgaben eingeführt und übernahm das Amt am 1. Januar 2017.

Tilman Brodmeier und seine Familie traten dem Verein 2016 bei. Er hat sich bereit erklärt, im Vorstand mitzuarbeiten.

Marianne Vogler und Tilman Brodmeier sollen an der GV 2017 neu in den Vorstand gewählt werden.

Paul dankt den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und den grossen, spontanen Einsatz, welchen sie durchs ganze Jahr geleistet haben.

#### Vereinsanlässe:

Der Verein organisierte folgende Anlässe:

- Am Samstag, den 21. Mai, ab 07.00 Uhr leitete Bernadette und Urs eine zweistündige Vogelstimmen-Exkursion. Leider nahmen nur etwa 7 Personen daran teil.
- Am 26. Juni, an einem Sonntagmorgen, fand eine Exkursion über Heilpflanzen statt, welche von Fabienne Grossenbacher geleitet wurde. Nach einem Spaziergang durch den Wald, auf welchem Fabienne diverse Kräuter erläuterte, und der Besichtigung ihres Kräutergartens konnte jeder Teilnehmer sich seinen eigenen Rosenblätterextrakt herstellen. Auch an dieser Exkursion war die Teilnahme äusserst bescheiden. Gerade fünf Vorstandsmitglieder fanden sich ein.

Wegen der geringen Beteiligungen stellte sich der Vorstand die Frage, ob es überhaupt noch sinnvoll ist, Exkursionen und andere Anlässe zu organisieren, wenn das Interesse daran offensichtlich fehlt. Die Organisation der Anlässe ist doch mit einigem Aufwand und mit Kosten für den Verein verbunden.

- Am 8. Oktober wurde wie jedes Jahr der Naturschutztag durchgeführt. Zum ersten Mal nahmen daran auch in Kaiseraugst wohnende Asylanten teil.
- An der Chilbi am 15./16. Oktober presste der Verein frischen Süssmost. 16 Harrassen Äpfel von der Lienenhalde und 8 Harassen vom Hotel Eden in Rheinfelden konnten verwertet werden. Bei dem schönen Wetter am Sonntag fand der Most guten Absatz. Er wurde auch im Hotel Eden aufgetischt, wo er sehr geschätzt wurde.

- Am 27. Oktober präsentierte Hans-Ulrich Stohler einen sehr interessanten Vortrag über „Das Leben der Waldameisen“ im Violahof. Ca. 30 Personen folgten seinen Ausführungen.

#### Ressorts:

An einer Sitzung mit allen Ressortleitern und dem Vorstand wurden die Beobachtungsergebnisse des letzten Jahres vorgestellt und notwendige Arbeiten zum Unterhalt der Naturobjekte besprochen. Davon erwähnt Paul folgende Punkte:

#### Vögel (Urs, Bernadette):

- Beobachtete Vogelarten: 82 (2015: 84)
- Beobachtete Brutvögel: 41 Arten (2015: 54)
- Folgende seltene Brutvögel wurden beobachtet: Flussuferläufer, Gänsesäger, Gartenrotschwanz, Habicht, Rohrammer, Schleiereule, Waldlaubsänger (wurde von Bernadette gehört), Wanderfalke.
- Nistkastenkontrolle:
  - Total Nistkästen: 150; durch Vögel belegte Kästen: 115;
  - 21 Kästen waren von Siebenschläfern belegt;
  - Waldkauz Kästen: 6; belegt: 3; Aufzucht: 1; leer: 3;
  - Turmfalkenkästen: 3; belegt: 2; Aufzucht: 2;
  - Im Dorf sind 177 Mehlschwalbennester (25 Naturnester, 152 künstliche Nester); 104 waren belegt.
- Sieben Storchpaare nisteten in Kaiseraugst, eines auf dem Kirchturm, eines auf dem Restaurant Adler, zwei im Schwimmbad, eines am Rhein neben dem Schwimmbad, eines im Park der Villa Berger und eines auf dem Kran einer Baustelle im Dorf. Von total 15 Jungstörchen überlebten 12 und konnten beringt werden.
- Ein Jungstorch vom Nest auf dem Adler, Camino, wurden besendert. Er weilt zur Zeit in Spanien, östlich von Barcelona.
- Ein Storchpaar nistete auf dem Augster Kraftwerk.
- Ein Waldkauz verirrte sich in der Gartenabteilung des Hobbylands und verletzte sich. Er konnte in der Vogelstation Möhlin wieder gesund gepflegt und darauf freigelassen werden.
- Es wurde gemeldet und beobachtet, dass Krähen im Gebiet Junkholzweg und Liebrüti gefüttert werden. Dies ist nicht nötig und führt zu einer weiteren Vermehrung dieser Vögel. Der Vorstand wird einen Aufruf, die Fütterung zu unterlassen, in der Zeitung veröffentlichen.

#### Ergolzmündung und Challerenweiher (Christine und Stefan):

- Christine und Stefan putzen wie jedes Jahr die Ergolzmündung. Die Verschmutzung hielt sich in Grenzen. Urs erwähnte, dass die Informationstafeln auf der Zeppelinbrücke jeweils im Frühjahr gereinigt werden sollten.
- Beim Challerenweiher wurde ein neues Wehr mit Schieber gebaut. Leider wurden die Arbeiten unfachmännisch durchgeführt. Der Schieber war 50 cm zu wenig hoch und das Wasser floss unter und neben der neu errichteten Betonmauer durch. Die Fehler wurden in der Zwischenzeit teilweise behoben. Noch immer ist der Damm rechts vom neuen Wehr undicht. Dieser Fehler soll im nächsten Winter verbessert werden.
- Im Rahmen der Bauarbeiten am Challerenweiher wird auch der Zaun erneuert werden. Zudem werden Bänke an der Strasse aufgestellt werden.

#### Schmetterlinge / Insekten (Barbara und Susi):

- Susi hat 27 verschieden Nachtfalter um ihr Haus beobachtet. Der häufigste war der Buchsbaumzünsler. Zusammen mit Urs zählte sie 11 verschiedene Tagfalterarten.
- Barbara beobachtet 23 verschieden Tagfalterarten.
- Es werden immer weniger Tagfalterarten beobachtet. Schon seit einigen Jahren wurde kein Distelfalter mehr gesichtet.

#### Reptilien (Sylvia):

- Sylvia beobachtete wenige Reptilien. Eine Blindschleiche sah sie beim Challerenweiher. Die letzte Mauereidechse beobachtete sie im November.
- Dijana sah eine Blindschleiche in ihrem Garten am Rhein.
- Beim Schneiden des Schilfs beim Hardweiher traf Urs auf eine ca. 120 cm lange Ringelnatter, welche eine Drohhaltung einnahm.

#### Amphibien (Romy):

- Es wurden keine speziellen Beobachtungen gemeldet.
- Der an der letzten GV bewilligte Amphibienzaun wurde über die Gemeinde eingekauft. Die Gemeinde kaufte zudem einen zweiten gleichen Zaun. Damit können nun beide Strassenseiten beim Hardweiher gesichert werden. In der Zwischenzeit seit der Ressortleitersitzung wurden die Zäune von sieben Vereinsmitgliedern aufgestellt. Sie haben sich bereits bewährt.

#### Lienerthalde (Dijana und Hansueli):

- Die drei Rinder waren im letzten Jahr gut zu halten.
- Alle Brombeeren wurden geschnitten und die neu wachsenden von Herrn Dettwiler zweimal chemisch bekämpft. Dem entsprechend wachsen in diesem Frühjahr wesentlich weniger Brombeeren in der Lienerthalde.
- Jedoch ist die Fromentalwiese immer noch stark von den Brombeeren überwuchert.
- Es konnten praktisch keine Kirschen geerntet werden. Die Essigfruchtfliege befiel praktisch alle Kirschen, Zwetschen gab es einige. 16 Harrassen Äpfel konnten geerntet werden.

#### Hardweiher (Peter):

- Am Naturschutztag wurde ein morscher Tragbalken des Stegs ersetzt und der Zaun repariert.

Paul bittet die Anwesenden auch dieses Jahr, den Ressortleitern bei ihren Bestandsaufnahmen zu helfen und, wenn sie ungewöhnliche Beobachtungen in der Kaiseraugster Natur machen, diese den Ressortleitern zu melden. Sei es, dass ein seltenes Tier oder eine seltene Pflanze entdeckt wird oder dass Unstimmigkeiten oder Mängel an unseren Naturschutzobjekten oder an der Kaiseraugster Natur generell beobachtet werden.

#### Arbeitsleistungen des Vereins:

Insgesamt wurden im Jahr 2016 wieder über 300 Arbeitsstunden vom Verein geleistet. Für detailliertere Angaben verweist Paul auf den Bericht von Urs. Dazu kamen auch wieder viele Stunden Hütedienst für die Gallowayrinder und einige für das Ernten der Früchte der Lienerthalde.

Speziell erwähnt Paul den Arbeitseinsatz im neu erstellten Aurica-Biotop. Zusammen mit Gemeindearbeitern erstellten einige Vereinsmitglieder einen Steg zum Amphibienweiher, während acht Asylanten und Asylantinnen ca. 300 Sträucher setzten.

Asylanten unterstützen den Verein auch beim Abendarbeitseinsatz in der Ergolzgrube und am Naturschutztag.

Paul dankt allen für den Einsatz für unsere Kaiseraugster Natur. Er bittet die Anwesenden, für neue, aktive Vereinsmitglieder zu werben. Gebraucht werden wenn möglich junge Mitglieder, welche aktiv an den Arbeitseinsätzen teilnehmen.

Der Präsidentenbericht wird einstimmig angenommen.

#### 2. Einsatzleiter:

Urs Wullschleger gibt einen Überblick über die geleisteten Arbeitsstunden:

- Hardweiher: 5 Einsätze mit total 74,5 Stunden.  
Der Amphibienzaun wurde erstellt und wieder demontiert. Das Schilf wurde geschnitten und Umgebungsarbeiten durchgeführt.
- Lienerthalde: 6 Arbeitseinsätze mit total 144,5 Stunden.  
Die Bäume wurden gepflegt und die Weide für die Rinder bereitgestellt. Nicht in den erwähnten Arbeitsstunden inbegriffen ist die geleistete Arbeitszeit für den Rinder-Hütedienst und die Obsternte.
- NSG Ergolz: 1 Abendeinsatz mit 29,5 Stunden.  
Die Brombeeren wurden zurückgeschnitten. Ein Einsatz wurde von der Gemeinde organisiert.
- Echsenmauer Böse Sulz: 10,5 Stunden  
Die Echsenmauer wurde gejätet.
- Chesslergraben-Weiher: 4 Stunden für Instandstellungsarbeiten.
- Zusätzliche Arbeiten am Naturschutztag: Aufwand total 52,5 Stunden  
Die Schwalbenbrettchen wurden gereinigt. Arbeiten beim Biotop COOP. Vorbereitung des Mittagessens.

Der totale Arbeitsaufwand betrug 315,5 Stunden.

Davon leistete der Vorstand 166 Stunden. Urs meint, es dürfe nicht sein, dass praktisch die Hälfte der Arbeiten vom Vorstand geleistet wird und das zusätzlich zu den regulären Vorstandsarbeiten.

Die Asylanten leisteten 16 Arbeitsstunden.

Für die Nistkastenkontrolle wurden zwei Arbeitseinsätze durchgeführt.

Urs dankt all denjenigen, welche an den Arbeitseinsätzen mitgeholfen haben. Speziell dankt er der Feuerwehr für ihren Einsatz bei der Storchenberingungen und bei der Aktion Schwalbennester und Françoise Moser als Verbindungsfrau zum Gemeinderat.

Der Bericht von Urs wird einstimmig angenommen.

Daniel zeigt danach eine filmische Zusammenfassung der Jahresaktivitäten.

### 3. Kassierin/Revisoren:

Die Kassierin Barbara Steiner macht ein paar Angaben zu der auf den Tischen aufgelegten Jahresrechnung.

- Einnahmen: Total Fr. 14'644,50. Nicht in den Einnahmen enthalten sind die Beträge der Staatsbuchhaltung, welche für das Jahr 2016 noch nicht eingetroffen waren.
- Ausgaben: Total Fr. 33'471,65. Darin inbegriffen sind Fr. 25'500,- welche für die Eisvogelbrutwand an die Gemeinde bezahlt wurden.
- Das Vereinsvermögen betrug Ende 2016 Fr. 35'388,69. Darin inbegriffen sind auch die Fr. 5'000,-, welche der Verein als Defizitgarantie für die Eisvogelbrutwand der Gemeinde noch bezahlen muss und die ca. Fr. 2'500,-, welche für die Bezahlung des an der GV 2016 bewilligten Amphibienzauns noch aufgewendet werden müssen.
- Der Kontostand der Raiffeisen Mostkasse betrug Ende 2016 Fr. 11'100,60.

Die Revisoren Phillippe Hockenjos und Rolf Kym haben die Rechnungen kontrolliert. Rolf Kym verliest den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die korrekt geführte Rechnung zu genehmigen. Er bedankt sich bei Barbara Steiner.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2106 und entlastet den Vorstand einstimmig.

### Tr. 5. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm war mit der Einladung verschickt worden. Paul informiert über die geplanten Anlässe: Speziell erwähnt er:

- 9. Juni 2017: Botanische Exkursion in den Birsfelden Au-Hafen.
- 12. August 2017: Vereinsreise mit Car zum Schwarzsee und von dort mit der Luftseilbahn auf die Riggisalp. Rundwanderung auf der Riggisalp und mit der Seilbahn zurück zum Schwarzsee oder Wanderung über Untere Euschels, Breccaschlund zurück zum Schwarzseen. Heimfahrt über den Gurnigel-Pass. Preis: Ca. Fr. 60,-.
- 7. Oktober 2017: Naturschutztag.
- 14./15. Oktober 2017: Chilbistand.
- 26. Oktober 2017: Vortrag von Felix Liechti über „Zugvögel vernetzen die Welt“.
- Nächste Arbeitseinsätze: Samstag, 11. März, nachmittags und Samstag 25. März, vormittags.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

### Tr. 6. Jahresbeitrag für das Jahr 2018 (Antrag: Einzelmitglieder: Fr. 35,-; Familienmitglieder Fr. 45,-)

Der Jahresbeitrag für das Jahr 2017 bleibt gleich wie in den vergangenen drei Jahren, nämlich, für Einzelmitglieder (EM): Fr. 30,- und für Familienmitglieder (FM) Fr. 40,-.

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag für das Jahr 2018 anzuheben auf Fr. 35,- für EM und Fr. 45,- für FM.

Die Anhebung der Beiträge wird begründet mit den um Fr. 4,- (für EM) und Fr. 6,- (für FM) erhöhten Abgaben an SVS BirdLife Schweiz. Mit der Anhebung der Vereinsbeiträge würden dem Verein ungefähr gleich viele Einnahmen aus den Beiträgen bleiben wie bis anhin. Die gesamten Abgaben an BirdLife Aargau und an SVS BirdLife Schweiz werden 2018 wie folgt sein: Fr 21,- für EM (Fr. 9,- für BirdLife Aargau und Fr. 12,- für SVS Birdlife Schweiz) und Fr 31,50 für FM (Fr. 13,50 für BirdLife Aargau und Fr. 18,- für SVS Birdlife Schweiz).

Paul erläutert die Argumente von SVS BirdLife Schweiz für deren Beitragserhöhung.

Kerstin Baumann stellt den Antrag, dass nur die Beiträge für die Familienmitglieder erhöht werden sollen, da Familienmitglieder schon jetzt proportional weniger bezahlen als Einzelmitglieder. Ihr Antrag lautet: Fr. 30.-- für EM und Fr. 45.-- für FM.

Kerstins Antrag wird mit 4 Ja- und 19 Nein-Stimmen bei 16 Enthaltungen abgelehnt.

Der Antrag des Vorstandes wird mit 31 Ja- und 0 Nein-Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen.

#### Tr. 7. Wahlen

Rolf Kym tritt nach 32 Jahren (seit der Vereinsgründung 1985) als Revisor zurück. Paul bedankt sich für seinen Einsatz und überreicht ihm einen Sack mit Wein und Esswaren.

Anne-Marie Rothen, als Beisitzerin im Vorstand seit 2010, tritt aus dem Vorstand aus. Paul dankt ihr für die Unterstützung des Vorstands und überreicht ihr einen Büchergutschein.

Der Präsident und die restlichen bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Der Vorstand schlägt folgende neue Vorstandsmitglieder und eine neue Revisorin zur Wahl vor:

- Marianne Vogler als Kassierin. Sie soll das Amt von Barbara Steiner übernehmen. Barbara Steiner bleibt im Vorstand als Beisitzerin.
- Tilman Brodmeier als neues Vorstandsmitglied (Beisitzer).
- Doris Koppen als Revisorin. Sie soll Rolf Kym ablösen.

Die neu vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder und die neuvorgeschlagene Revisorin stellen sich vor.

D.h., dass folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen sind:

- Präsident: Paul Füglistaller
  
- Weitere Vorstandsmitglieder:
  - Aktuarin Yvonne Claude
  - Kassier/in Marianne Vogler
  - Leiter für Pflegeeinsätze Daniel Bielser
  - Beisitzer/-innen Tilman Brodmeier  
Bernadette Schläpfer  
Barbara Steiner  
Urs Wullschleger
  
- Revisoren Philippe Hockenjos  
Doris Koppen

Als Tagespräsident wird Rolf Kym einstimmig gewählt.

Zuerst werden alle Vorstandsmitglieder, dann der Präsident und zuletzt die beiden Revisoren einstimmig gewählt.

#### Tr. 8. Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

#### Tr. 9. Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau am 1. April 2017 in Seengen

Paul sucht noch Vertreter des NVVK für die Delegiertenversammlung. Der NVVK hat Anrecht auf 3 Stimmen (Vertreter).

Paul stellt die Anträge des BirdLife Aargau-Vorstandes vor, über welche die Anwesenden der NVVK-Generalversammlung konsultativ abstimmen sollen:

##### *Antrag 6/1: Logowechsel BirdLife Aargau*

Der Vorstand stellt an die Delegiertenversammlung den Antrag, das Logo von BirdLife Aargau bis spätestens zur Eröffnung des BirdLife-Naturzentrums Klingnauer Stausee auf das internationale BirdLife-Logo zu wechseln.

Begründung des BirdLife Aargau Vorstandes:

„Gemäss den Reglementen von BirdLife International und BirdLife Schweiz muss, wer den Namen BirdLife trägt, auch das internationale Logo verwenden. Seit 2007 nennen wir uns BirdLife Aargau. Bei unserer Namensänderung gab es diese Reglemente noch nicht. Wir werden aber über kurz oder lang das internationale Logo übernehmen oder unseren Namen ändern müssen. Dem Vorstand ist die Zugehörigkeit zur BirdLife-Familie wichtig und er möchte den Namen behalten. Spätestens bis zur Eröffnung des BirdLife-Naturzentrums Klingnauer Stausee soll darum das internationale Logo übernommen werden. Die Küstenseeschwalbe im internationalen Logo wurde gewählt, weil dieser Zugvogel die längste Zugstrecke überhaupt zurücklegt. Sie brütet in der Nordpolarregion und überwintert in der Südpolarregion. Unser Wappenvogel Milan wird weiterhin in unserem Publikationsorgan "Milan" vertreten sein. BirdLife Schweiz hat sich verpflichtet, die Hälfte der Kosten des Logowechsels zu übernehmen. Die Kosten werden erst 2018 anfallen.“

Die Frage, welche Kosten anfallen werden, kann Paul nicht beantworten.

In einer Konsultativabstimmung; wird mit 27 Ja- und 0 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen beschlossen, dass die NVVK-Delegierten den Antrag unterstützen sollen.

*Antrag 6/2: Schaffung einer Praktikantenstelle*

Der Vorstand stellt an die Delegiertenversammlung den Antrag, Geld für eine Praktikantenstelle zu sprechen.

Begründung des BirdLife Aargau Vorstandes:

„Für die stetig gewachsenen Aufgaben im Bereich Reservate und der Geschäftsstelle soll eine Praktikantenstelle geschaffen werden. Diese soll den Zuständigen für Reservate und die Geschäftsstelle unterstützen. Mittelfristiges Ziel ist es, die Praktikantenstelle durch Projekteinnahmen zu finanzieren. Die budgetierte Kosten für 2017 betragen CHF 14'000. Diese werden mit Geldern des Reservatsfonds und der allgemeinen Verbandsrechnung gedeckt.“

In einer Konsultativabstimmung; wird mit 27 Ja- und 0 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen beschlossen, dass die NVVK-Delegierten den Antrag unterstützen sollen.

Paul informiert, dass die Mitgliederbeiträge an BirdLife Aargau 2017 um die Beiträge zum Rechtfonds (Fr. 1,00 für EM und Fr. 1,50 für FM) gekürzt werden, d.h., die Abgaben an BirdLife Aargau werden 2018 Fr. 9,00 für EM und Fr. 15,50 für FM betragen. Dem werden die NVVK-Delegierten zustimmen.

#### Tr. 10 Verschiedenes

- Die Gemeinderätin Françoise Moser-Aigeldinger orientiert über die Naturschutzprogramme der Gemeinde:
  - *Zielsetzungen für Kaiseraugst sind:* Förderung/Ausbau und Sicherung Vernetzungs-, resp. Wanderkorridore; Erhalt wertvoller Flächen und Naturräume (Ziel: 20ha); Erhalt einheimischer Tierwelt mit Fokus auf Mauer- und Zauneidechse, Uferschwalbe, Kreuzkröte und Gelbbauchunke; Erhalt einheimischer Pflanzenwelt (inkl. Bäume und Hecken); Schaffung von Trittsteingebieten; Biodiversität im Siedlungsraum; Bekämpfung von Neophyten; Sensibilisierung der Bevölkerung.
  - *Arbeiten 2016: NSK:* 5 Kommissionssitzungen (NVVK, Abt. Bau, Werkhof, Förster, OBG, „Politik“); Diverse (auch wiederkehrende) Arbeiten: Rückschnitt Schilf Hardweiher; Unterhalt und Pflege zahlreicher Naturräume (z.B. Lienerthalte Brombeeren gemulcht, Rückschnitt Weiden in der Ergolz Mündung, Mähen Kraftwerk); Forstarbeiten Nachtigallenwäldeli und im Rohr; Ausbaggern Weiher Challeren / Chesslergraben / Zankholzgraben; Unterstützung Storcheneringung; Massnahmen zum Erhalt der Biodiversität im Siedlungsraum (Rabatten, Insektenhotels); Begrünung (inkl. Heckenpflanzung) Sagerweg / Vernetzungskorridore; Anlässe: Umwelttag REWAG / Naturschutztag; Revitalisierung Aurica Areal.
  - *Aussichten 2017:* Begleitung BNO Revision (v.a. in Sachen Vernetzung) Mitwirkungsanlass: Dienstag, 4. April 2017; Böttmebach: 1. Teil (inkl. Wehr) erledigt / 2. Teil: optische Aufwertung pendent; Verbesserung Amphibienschutz beim Hardweiher (im Einsatz); Neophytenkontrolle; Anlässe 2017: Umwelttag 2017 mit Thommen AG am 13. Mai 2017; Aurica Biotop am Donnerstag, den 2. Juni 2017 (unter Mitwirkung des NVVK?) Naturschutztag am 7. Oktober 2017.
- Urs Wullschlegler orientiert mit Bildern über den besondern Kaiseraugster Storch Camino, welcher sich zur Zeit östlich von Barcelona aufhält.

- Paul erwähnt nochmals die Namen der Ressortleiter:

Amphibien	Romy Grossmann
Reptilien	Sylvia Kröpfli
Insekten Schmetterlinge	Barbara Steiner, Susi Wullschleger
Vögel	Bernadette Schläpfer, Urs Wullschleger
Challerenweiher/Ergolzmündung	Christine und Stefan König
Lienerthalde	Dijana O.-Pasic, Hansueli Schläpfer (Rindli)
Hardweiher	Peter Probst
Hecken	Paul Füglistaller

- Paul erinnert an die Homepage des NVVK: <http://www.nvv-kaiseraugst.ch/> und ermuntert die Anwesenden Homepage-Beiträge mit Bildern an Marianne Füglistaller zu senden.

Die Versammlung schliesst nach gemütlichem Beisammensein.

Kaiseraugst 2017

Paul Füglistaller